



Informationsblatt der  
Generaldelegation Palästinas

Berlin, 02. Februar 2011

### **Kosmetik auf Kosten der Palästinenser**

Seit 1988 stellt die israelische Firma AHAVA in der illegalen Siedlung Mitzpe Shalem auf palästinensischem Territorium in der Westbank Kosmetikprodukte aus Mineralien des Toten Meers her. Damit ist AHAVA ein Unternehmen, das bewusst palästinensische Ressourcen plündert und somit von der israelischen Besatzung und ihrer Siedlungspolitik profitiert.

Zusätzlich verschleiert die Firma den Herstellungsort ihrer Produkte und deklariert die Waren mit „Produkt aus Israel“. Dadurch versucht das Unternehmen intendiert die deutschen Zollausschneidungen, die nur für reguläre Waren aus Israel gelten, zu nutzen. Deutschland verlangt aber eine klare Kennzeichnung der Produkte aus den israelischen Siedlungen. Mit der irreführenden Kennzeichnung ihrer Produkte täuscht AHAVA auch vorsätzlich den Konsumenten über die wahre Herkunft ihrer Produkte hinweg.

Das Völkerrecht verbietet explizit die Ausbeutung der Ressourcen eines besetzten Landes. Jedoch genau gegen dieses verstößt die israelische Kosmetikfirma AHAVA, indem es palästinensische Ressourcen für die Herstellung ihrer Produkte rechtswidrig ausbeutet.

AHAVA-Produkte sind in Deutschland im AHAVA-Store in Berlin, in Kaufhäusern wie unter anderem bei Karstadt, in Parfümerien und in ausgewählten Drogeriemärkten erhältlich.

Werden Sie sich bewusst, dass Sie bei jedem Kauf der Pflegemittel von AHAVA die israelische Besatzung der palästinensischen Gebiete unterstützen und mitfinanzieren.

Es gibt viele alternative Pflegemittelprodukte, die Sie mit gutem Gewissen erwerben können.

Bedenken Sie dies bei Ihrer Kaufentscheidung!

Pressekontakt:  
030 20 61 77 30  
info@palaestina.org